

DIE BIENENFREUNDE STELLEN SICH VOR

Wir Bienenfreunde sind alle sehr beeindruckt von den Bienen, den Drohnen und den Königinnen, von deren Zusammenleben und natürlich auch vom Honig.

Unseren noch jungen Verein haben wir im Jahr 2006 mit 12 Mitgliedern gegründet, heute zählen wir schon 121 Mitglieder mit über 550 Bienenvölkern. Und wir freuen uns insbesondere darüber, dass wir recht viele Jungimker haben und dass der Frauenanteil bei uns mit 35 Bienenfreundinnen vergleichsweise super hoch ist.

Die Imkerei ist ein Hobby, das fesselnd ist, d. h. wenn man einmal damit begonnen hat, bleibt man viele Jahre dabei. Oft stehen wir vor unseren Bienenbeuten - so nennen wir die Bienenbehausungen – und beobachten das Treiben vor den Fluglöchern. Es kommen Bienen mit gelben, orangen oder rotem Pollen an und werden von den Wächterbienen begrüßt und hineingelassen. Will aber z. B. eine Wespe in den Bienenstock um etwas Honig abzustauben, dann entfacht ein Kampf zwischen Wespe und Wachbienen und dann kommt auch der Stachel zu Einsatz. Wenn es in der Natur blüht und der Nektar reichlich vorhanden ist, riecht man vor den Bienenbeuten den süßen Duft des Honigs und wir freuen uns auf eine gute Honigernte. Sehr wichtig sind die imkerlichen Arbeiten mit und für die Bienen. So wurde vor einigen Jahren ein Schädling importiert, die Varroamilbe, die unseren heimischen Bienen das Leben schwer macht, da unsere Bienen hier noch keine Abwehrmechanismen entwickelt haben. Hier muss der Imker den Bienenvölkern z. B. durch Behandlungen mit natürlichen Säuren helfen, ansonsten würden die Bienenvölker innerhalb von ein bis zwei Jahren eingehen.

Wichtig ist für uns auch das Bewusstsein für die Bienen und deren Schutz zu erweitern, z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit und durch die Werbung von neuen Imker bzw. Bienenfreunde. Wir freuen uns daher über jeden Interessenten und laden alle herzlich unverbindlich und kostenlos zu unseren monatlichen Versammlungen ein. Hier gibt es je nach Jahreszeit Fachvorträge oder auch praktische Demonstrationen an Bienenständen. Der Austausch der aktuellen Erfahrungen und Beobachtungen auf den Bienenständen wird bei den Treffen auch stets gepflegt.